



Susanne Niemeyer

Kirschen essen

Liebesgeschichten aus der Bibel

Mit Illustrationen von Ariane Camus

Leipzig: edition christmon 2020

135 S., 15,00 €

ISBN 978-3-96038-254-6

Ursula Silber (2021)

Die Widmung des Buches gibt den Lesenden den Schlüssel in die Hand, wie es gelesen werden will: „Ich erzähle tausend Geschichten. Jeden Tag kommen neue dazu. Eine ist deine.“ Die Liebe, die dieses Motto unterzeichnet, bedient sich in diesem Bändchen dazu gern der freiberuflichen Autorin Susanne Niemeyer. In 21 Geschichten und poetischen Texten erzählt sie von den vielen Facetten der Liebe, wie sie im Leben und in der Bibel vorkommen. Manche lassen die biblischen Überlieferungen klar durchscheinen; in anderen heißen die Personen Martin, Hanne oder Frederick und könnten unsere Nachbarn sein, hier und heute. Die Geschichte „Kirschen essen“, die dem Buch seinen Titel gab, erzählt wie ein Märchen von König und Königin. In einer Fabel versuchen die Eule, die Giraffe und das Eichhörnchen zu ergründen, was es mit dem Menschen-Paar im Garten Eden auf sich hat. Vom Paradies bis ins Gefängnis werden Höhen und Tiefen der Liebe in vielen Schattierungen nachgezeichnet, manchmal humorvoll und spielerisch, nie mit erhobenem Zeigefinger, immer mit viel Liebe zu den Menschen. Und zu einem Gott, der für die Autorin ganz nah und gar nicht unbewegt, wenn auch manchmal unbegreiflich ist.

Wenn Susanne Niemeyer über Lust und Wollust, Patchworkfamilien und Probleme mit dem Kinderkriegen schreibt, schafft sie mit ihren Geschichten moderne Midraschim über Ruth und Naomi, Judas und Maria Magdalena, David und Jonathan und viele andere. Sie erzählt, wie es gewesen sein könnte. Und wie es immer noch manchmal ist.

Wer die biblischen Vorlagen gut kennt, wird vielleicht am meisten Freude an diesem Spiel mit den Motiven, Themen und Figuren haben, mit der oft humorvollen Innensicht und den feinen Wortspielen. Am Ende jeder Geschichte sind die biblischen Referenzstellen angegeben, manchmal steht auch der Text gleich zum Nachlesen dabei. Mitunter kommen zur biblischen Tradition noch andere Stimmen hinzu: Aus Talmud und Koran, von Mystikerinnen der christlichen Glaubensgeschichte und modernen Dichtern ergibt sich so ein vielstimmiges Lied der Liebe in allen ihren ganz unterschiedlichen Formen. Und so kann das Buch vielleicht auch umgekehrt Lust machen, sich intensiver auf eine Spurensuche in der Bibel zu begeben – und die eigene Liebes-Geschichte darin zu entdecken.

Zitierweise: Ursula Silber. Rezension zu: *Susanne Niemeyer. Kirschen essen. Leipzig 2020*
in: bbs 6.2021
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2021/Niemeyer_Kirschen.pdf